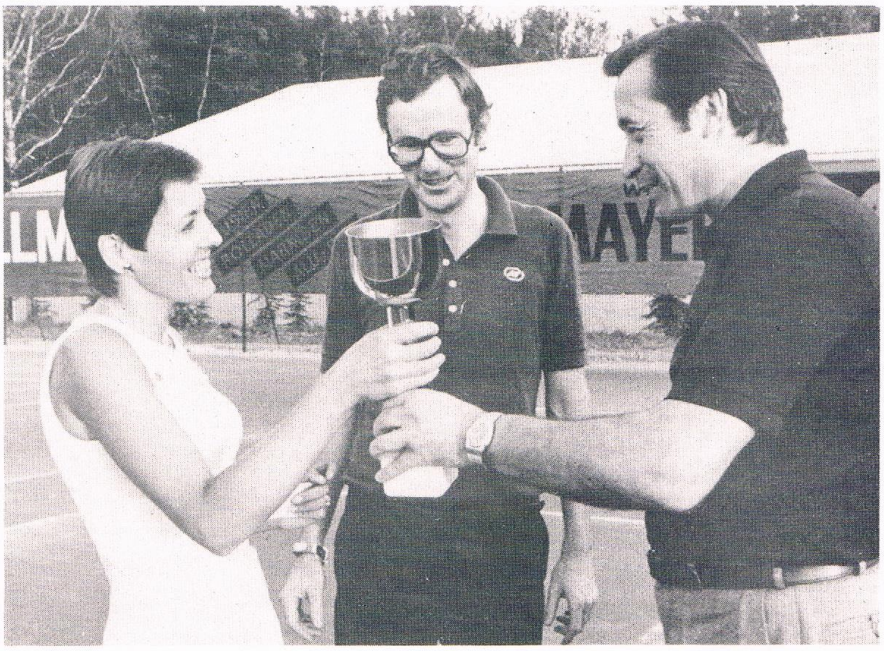
CLUBNACHRICHTEN 1979



UTC

UNION TENNISCLUB STOCKERAU

Zum Geleit !

Der Union Tennis Club Stockerau kann heuer auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. War es nach vielen Mühen und einem großartigen Einsatz zahlreicher Freunde und Förderer möglich, die prächtige Sportanlage an der Schönauerwiese feierlich zu eröffnen, so konnte der Verein im Laufe des Jahres erfreuliche sportliche Erfolge erzielen. Darüber hinaus konnte ich bei der Klubmeisterschaft des UTC mit großer Freude feststellen, mit welcher Begeisterung sich eine immer größer werdende Zahl von Mitgliedern und Freunden aller Altersstufen aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt.

Wenn es dem Verein heuer gelungen ist, Meister zu werden, dann möchte ich mich in die Reihe der Gratulanten einreihen. Ich beglückwünsche den UTC aber auch dazu, daß seine Anlagen mit einer so großen Begeisterung im Sinne der Zielsetzung beim Bau mit Leben erfüllt werden. Ich freue mich, daß Spitzensportler und Breitensportler auf diese Weise gemeinsam zur weiteren Aufwärtsentwicklung des Vereins beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich der Mannschaft und allen Spielern viel sportlichen Erfolg für 1980, sowie allen Mitgliedern weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihres Sports.

Ing. Ernst Bolek
Vizebürgermeister

Zum Titelbild :
Vizebürgermeister Ing. Ernst Bolek überreicht im Beisein von Turnierleiter Dr. Herbert Pichler, Lydia Kolarz den Siegespokal.

UNION - TENNISCLUB ERÖFFNET.

Einer der Höhepunkte der heurigen Saison war die glanzvolle und feierliche Eröffnung unserer Tennisanlage am 26. Mai 1979: Dieses Ereignis fand auch in der Öffentlichkeit große Beachtung. Hierüber berichteten u.a. die **Niederösterreichischen Nachrichten :**

STOCKERAU. — **Ein großer Tag für die Stockerauer Sportszene: Der Union-Tennis-Club eröffnete die neue prachtvolle Tennisanlage „Schönauerwiese". Mit der Fertigstellung der fünf Plätze, des Klubhauses, des Gerätehauses und der Gestaltung des umliegenden Terrains wurde Stockerau um eine sehenswerte Sportstätte bereichert. Für die zahlreich erschienenen Ehrengäste, Clubmitglieder und Freunde des Tennissports wurde ein entsprechendes Eröffnungsprogramm geboten.**

UTC-Obmann Prof. Mag. Heugl konnte eine Reihe von prominenten Ehrengästen begrüssen: den Sportreferenten der NÖ. Landesregierung, Landesrat KR Schneider (in Vertretung von Landeshauptmann Maurer), den n.ö. Landesobmann der Union Dr. Felzmann, den Generalpostdirektor Dr. Übeleis, LAbg. Wagner, Kaplan Mag. Schwarz und Pfarrer Ing. Steinbach, als Vertreter der Stadtgemeinde Bgm. Richentzky und Stadtrat BSI Loibl und Stadtrat Kieweg und mehrere Mitglieder des Gemeinderates, den Union-Bezirksobmann Prof. Fetti sowie Vertreter der Sportvereine und der Stockerauer Wirtschaft.

Nach der Begrüßung schilderte Obmann Prof. Mag. Heugl kurz die Entstehung des Klubs und der Anlage. Die Idee eines Union-Vereins mit eigenen Plätzen war stets in den Köpfen einiger tennisbegeisterter Stockerauer. Mit einem lächerlich geringen Startkapital, aber mit umso mehr Zuversicht und Einsatzwillen hat man bereits 1976 begonnen und war trotz der für manchen nahezu unglaublichen Idee auf viel Entgegenkommen und Unterstützung bei den maßgeblichen Stellen gestoßen. Mit Hilfe der Stadtgemeinde konnte ein Grundstück in Bestand genommen werden und durch den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder konnte im Vorjahr der Spielbetrieb aufgenommen und am 26. Mai 1979 die gesamte Anlage ihrer Bestimmung übergeben werden. Einem steten Vertreter der nun verwirklichten Idee, dem viel zu früh verstorbenen Oberst Ernst Meyer, war es leider nicht vergönnt, diesen Tag zu erleben.

Bürgermeister Richentzky verwies auf den Ruf Stockeraus als „Sportstadt". Die Stadtgemeinde hat durch langjährige Verpachtung des Grundstücks eine Basis für die UTC-Anlage gegeben. Die unermüdliche Initiative des Vereins hat die beachtliche Leistung entstehen lassen und die Stadt um eine weitere sehenswerte Sportstätte bereichert.

Vor der offiziellen Übergabe der Anlage durch Landesrat KR Schneider segneten Kaplan Mag. Schwarz und Pfarrer Ing. Steinbach die Anlage und zeigten den eigentlichen Stellenwert des Sports im menschlichen Leben auf.
Landesrat KR Schneider verwies als Sportreferent der NÖ Landesregierung auf den Aufstieg des Tennissports in Niederösterreich.

Das Eröffnungsprogramm begann mit einer Tennisshow mit dem ehemaligen österreichischen Meister und Davis-Cup-Spieler Detlev Herdy und dem Stockerauer Spitzenspieler, Galea-Cup-Teilnehmer, mehrmaligen österreichischen Mannschaftsmeister und UTC - Trainer, Heinz Karrer. Eindrucksvoll wurde den Zusehern Tennissport in Perfektion gezeigt. Es folgte ein Doppel mit Herdy-Nadler gegen Karrer-Suschnig. Anschließend zeigte Tennislehrer Heribert Elias Ausschnitte aus seinem Trainingsprogramm mit Kindern und Jugendlichen. Die weibliche Jugend zeigte eine rhythmische Tennisgymnastik und konnte durch die schwungvolle Darbietung begeistern. Mit einem Feuerwerk endete die Eröffnungsfeierlichkeit auf der Tennisanlage. Im kleinen Saal des Kolpingheims wurde das Eröffnungsfest mit kulinarischen Genüssen und heißen Rhythmen fortgesetzt.

Perfektes Tennis zeigten von rechts nach links: D. Herdy, R. Nadler, H. Karrer und J. Suschnig.

MEISTERSCHAFTSSPIEL gegen GROSS ENZERSDORF II 13.5.1979 – in Stockerau.
Unter "Start mit einem Sieg" in NÖ-Nachrichten:

Mit einem 8:1 – Sieg im ersten Meisterschaftsspiel auf der neuerrichteten prachtvollen Tennisanlage setzte sich UTC Stockerau gegen Großenzersdorf klar durch. Vor Beginn des Wettspieles trat der Sponsor in Aktion. Dir. Gießwein übergab der Mannschaft die von der Raika gespendeten Dressen.

Die Stockerauer Union-Kampfmannschaft bedankte sich auf ihre Weise. In teilweise sehenswerten Kämpfen wurde den zahlreichen Zusehern spannender Tennissport geboten. Höhepunkt war sicherlich das Spitzenspiel, in dem Jack Suschnig dem Großenzersdorfer Janisch nach 6/3, 5/0 - Führung noch unterlag. Souverän spielten die bewährten Spieler Stonitsch, Eppinger sowie das Doppel Suschnig/Lechner, Nadler/Holzer und Karl/Eppinger.

Ergebnisse: Suschnig – Janisch 6/3, 6/7, 5/7, Nadler – Tichy 6/1, 3/6, 6/4, Stonitsch – Rhiba 6/1, 6/1, Dr. Pichler – Deiser 6/2, 6/3, Karl – Benesch 7/6, 6/0, Eppinger – Michelmayer 6/2, 6/1, Suschnig/Lechner – Tichy/Rhiba 6/1, 6/1, Nadler/Holzer – Janisch/Benesch 6/3, w.o.-- Karl/Eppinger – Michelmayer/Steffny 6/1, 6/2.

MEISTERSCHAFTSSPIEL gegen TC ANGERN 20.5.1979 – in Stockerau.
Die Stockerauer Nachrichten schreiben folgendes:

UTC Stockerau siegt neuerlich ! – UTC Stockerau – TC Angern 9:0. Der Kampfmannschaft des UTC Stockerau gelang wieder einmal ein glatter Sieg. Trotz Hitze und Wind, die Freund und Feind in gleicher Weise zu schaffen machten und dem Handicap des Fehlens von Mag. Pichler und Dr. Pichler, wurde der TC Angern mit 9:0 abgefertigt. Wieder wurde sehr guter Tennissport geboten.

2. CLUBMEISTERSCHAFTEN

Mag. E. Pichler

Als ausgesprochene Attraktion erwiesen sich auch heuer wieder die Clubmeisterschaften des UTC Stockerau, die vom 25.8. bis 2.9.1979 ausgetragen wurden. Spannende Spiele und beachtliche Leistungen waren der Lohn für die zahlreich erschienenen Zuschauer.
In 8 Bewerben beteiligten sich 79 Teilnehmer am Turniergeschehen und bewiesen so ihr Interesse am Kampfsport. Obwohl am ersten Turniertag unfreundliches und regnerisches Wetter den Verlauf der Spiele sehr beeinträchtigte, lief die Organisation der zahlreichen Wettkämpfe mustergültig ab.

HERREN-EINZEL – A:
Dieser Bewerb brachte zunächst für die B-Spieler die Möglichkeit einer echten Konfrontation mit den Spielern der Kampfmannschaft. Bemerkenswert die beiden schweren Semifinalspiele Karl (1) – E. Pichler (4) und Suschnig (2) – H. Pichler (2) wo dem Publikum mit viel Einsatz geführter Leistungssport geboten wurde, ehe **Jack SUSCHNIG** durch seinen Finalerfolg als neuer **Clubmeister** feststand.
Karl – Gruber 6/2, 6/0, Huber – Wimmer w.o., Pisar – Postl M. 7/5, 5/7, 4/5 w.o., E. Pichler – Wydy 6/0, 6/1, H. Pichler – Weis 6/0, 6/1, Lechner – Weyland 6/1, 6/0, Holzer – Lauermann 6/1, 7/5, Suschnig – Eis 6/4, 7/5.
Karl – Huber 6/4, 6/2, E. Pichler – Pisar 6/1, 6/0, H. Pichler – Lechner 6/4, 6/2, Suschnig – Holzer 6/3, 6/3.
Semifinale: E. Pichler – Karl 6/3, 4/6, 6/4, Suschnig – H. Pichler 4/6, 6/4, 6/1.
Finale: Suschnig – E. Pichler 6/4, 6/2.

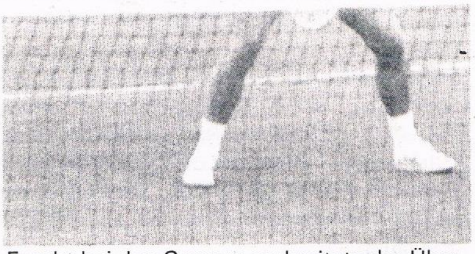
Herren Einzel A-Clubmeister **Jack SUSCHNIG**

DAMEN-EINZEL: Frau Kolarz wurde ihrer Favoritenstellung gerecht und siegte unangefochten. Bischof – Petters 9/2, H. Partsch – Weiss 9/2, Schneider – B. Partsch 9/4, Kolarz – Freudensprung 9/0, Bischof – Größ w.o., H. Partsch – Schneider 9/6, Postl – Niebauer 9/2, Kolarz – Bischof 6/2, 6/1, H. Partsch – Postl 7/5, 6/0. **FINALE: Kolarz – H. Partsch 6/1, 6/3.**

HERREN-EINZEL – B: 36 Teilnehmer stellten sich in diesem Bewerb der Clubmeisterschaften zum Kampf um den begehrten Titel. Die Verlierer der 1. Runde des Herren Einzels A wurden nach ihrer Position in der Clubrangliste gesetzt und hatten die ersten beiden Runden Freilose. Dadurch gab es von Beginn an ausgeglichene und verbissene Kämpfe.
Moll – Schwarzer 9/8, Niebauer – Mara 9/5, Baucek – Gruber W. 9/4, Wittmann – Bede-Kraut 9/5, List – Petrik 9/0, Poisinger – Riha 9/3, Filz – Postl G. 9/6, Brenner – Petters 9/3, Kühnl – Kerner 9/6, Mayerhofer – Reynders 9/6, Demler – F. Rötzer 9/5, Bischof – Kremer 9/4. Moll – Niebauer w.o., Baucek – Wittmann 9/5, List – Kopfschlägl 9/4, Wostal – Poisinger 9/3, Brenner – Filz 9/1, Mayerhofer – Kühnl 9/6, Bischof – Demler 9/6. Wydy – Moll 9/3, Baucek – M. Postl 9/4, Heugl – Weiss 9/2, Eis – List 9/1, Weyland – Wostal 9/5, B. Gruber – Brenner 9/3, Mayerhofer – Lauermann 9/3. Bemerkenswert das Ausscheiden der Gesetzten M. Postl (8), Lauermann (7), und Weiss (5). Wydy – Baucek 7/5, 6/2, Eis – Heugl 6/0, 6/2, Weyland – B. Gruber 7/6, 2/6, 6/4, Wimmer – Mayerhofer 6/0, 6/3. Semifinale: Eis – Wydy 2/6, 6/1, 6/1, Wimmer – Weyland 3/6, 6/1, 6/1. **FINALE: Eis – Wimmer 6/2, 7/5.**

HERREN-DOPPEL: (26 Doppel) Die klaren Favoriten **Karrer/Stonitsch** hatten mit ihren Finalgegnern Suschnig/Lechner nicht das erwartete leichte Spiel, sondern konnten ihren Vorjahrstitel erst nach drei Sätzen erfolgreich verteidigen.

Demler/Weiss – G. Postl/Kopfschlägl 9/5, Moll/List – Reynders/Bede-Kraut 9/5, M. Postl/Rötzer – Poisinger/Petrik 9/2, Niebauer/Wostal – Schwarzer/Filz, 9/7, Lauermann/Hochfelsner – Bischof/Riha 9/5, Pisar/Baucek – Petters/Mayerhofer 9/5, Wydy/Weyland – Mara/Kremer 9/4, Demler/Weiss – Moll/List 9/4, M. Postl/Rötzer – Lauermann/Hochfelsner 9/4, Kühnl/Brenner – Ihm/Wostal 9/5, Wimmer/Eis – Wittmann/W. Gruber 9/0, Wydy/Weyland – Pisar/Baucek 9/5, Heugl/Gruber – M. Postl/Rötzer 9/8, Wimmer/Eis – Kühnl/Brenner 9/1.
Karl/E. Pichler – H. Pichler/Huber 7/6, 6/3, Suschnig/Lechner – Wimmer/Eis 6/1, 6/1, Semifinale: Karrer/Stonitsch – Karl/ Karrer/Stonitsch – Karl/E. Pichler 6/1, 6/2, Suschnig/Lechner – Nadler/Holzer, 7/5, 6/3
FINALE:
Karrer/Stonitsch – Suschnig/Lechner 6/1, 6/7, 6/1.



Furcht bei den Gegnern verbreitete das Überraschungsduo BRENNER/KÜHNL.

MIXED-DOPPEL: (19 Doppel) In diesem Bewerb, der zur Auflockerung des "harten Turniergeschehens" gedacht war, wurde die Zusammensetzung der Paare gelost.
Kolarz/B. Gruber – Weiss/Weyland 9/3, Petters/Riha – Dinstl/Kubat 9/5, Eis/Heugl – Schwarzer /Ihm 9/4, Kubat/Kopfschlägl – Freudensprung/Mara 9/5, Postl/Eis – Ihm/Wydy 9/2, Kolarz/ B. Gruber – B. Partsch/List 9/2, Bischof/Freudensprung – Petters/Riha 9/1, Kasper/Demler – Niebauer/Postl 9/8, Schneider/Schwarzer – H. Partsch/Reynders 9/7, Ruso/Weiss – B. Pichler/ Bede-Kraut 9/7, Eis/Heugl – Kubat/Kopfschlägl w.o., Postl/Eis – Kolarz/B. Gruber 9/5, Bischof/Freudensprung – Kasper/Demler 9/4, Schneider/Schwarzer – Ruso/Weiss 9/8, Semifinale: Postl/Eis – Eis/Heugl 9/4, Schneider/Schwarzer – Bischof/Freudensprung 9/8. **FINALE: Postl/Eis – Schneider/Schwarzer 9/2.**

Die Turnierleitung entschloß sich heuer auch Jugendbewerbe auszutragen, um so die Jugendlichen an den Kampfsport heranzuführen. 12 Mädchen und 7 Burschen beteiligten sich mit Eifer an den Spielen und boten zum Teil schon ansprechende Leistungen.
JUGEND-männlich:
Größ – A. Schwarzer 9/2, Kerner – G. Schwarzer 9/0, Hellmer – Max 9/1. W.Gruber – Größ 9/1, Hellmer – Kerner 9/7.
FINALE: W. Gruber – Hellmer 6/3, 6/4.

Jugend-Clubmeister **Wolfgang GRUBER**

RANGLISTE 1979

Nach den überaus zahlreich ausgetragenen Ranglistenspielen, sowie einer erfreulich gestiegenen Teilnehmerzahl an den Clubmeisterschaften konnte eine Ranglistenkommission des Sportreferates die neuen Clubranglisten wie folgt erstellen:

HERREN:

1 Karrer
2 Elias
3 Karl
4 Suschnig
5 Dr. Pichler
6 Stonitsch
7 Mag. Pichler
8 Eppinger
9 Lechner
10 Huber
11 Pisar
12 Arch. Schneider
13 Eis
14 Wydy
15 Wimmer
16 Weyland
17 Prof. Mag. Heugl
18 Weiß
19 Gruber B.
20 Pfarrer Maierhofer
21 Baucek
22 Lauermann
23 Postl M.
24 Dr. Niebauer
25 Wostal
26 Moll
27 Helleport
28 Bischof
29 Mag. Demler
30 Gruber W.
31 Schwarzer
32 Dr. List
33 Kopfschlägl
34 Brenner
35 Postl G.
36 Kühnl
37 Mag. Größ
38 Filz
39 Kremer
40 Ritzer
41 Poisinger
42 Mag. Wittmann
43 Reynders
44 Kerner
45 Dr. Petters
46 Mag. Bede-Kraut
47 Rötzer F.
48 Mara
49 Dkfm. Riha
50 Huemer
51 Hochfelsner
52 Dipl. Ing. Ihm
53 Dr. Petrik

DAMEN:

1 Kolarz
2 Partsch H.
3 Postl
4 Bischof
5 Schneider
6 Niebauer
7 Partsch B.
8 Weiß
9 Petters
10 Freudensprung

JUGEND - männl.:

1 Gruber W.
2 Hellmer C.
3 Kerner G.
4 Größ G.
5 Max G.
6 Schwarzer A.
7 Schwarzer G.

JUGEND - weibl.

1 Partsch B.
2 Cerny S.
3 Lang S.
4 Kasper D.
5 Dinstl A.
6 Bsteh C.
7 Siegl A.
8. Weiß M.
9 Rötzer A.
10 Wessely U.
11 Kubat U.
12 Rötzer C.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: UNION TENNISCLUB STOCKERAU
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. E. Pichler, gezeichnete Artikel stellen die jeweilige Meinung der Verfasser dar.
Alle: 2000 STOCKERAU, Zur Schönauerwiese.

DRUCK: Rex-Rotary für Österreich. GRAFISCHE GESTALTUNG: Jack J. Suschnig.